



FDP/Volt-Fraktion

Fraktionsvorsitzende Rena Farquhar
stv. Fraktionsvorsitzende Anita Marinović Matičević
Kontakt: fdp-volt@esslingen.de

Esslingen im November 2025

Haushaltsantrag der FDP/Volt-Fraktion:

Reallabor zur Verkehrsberuhigung der Mutzenreisstraße/ Eichendorffstraße

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Reallabor zur Verkehrsberuhigung in der Mutzenreisstraße/ Eichendorffstraße auf dem Zollberg durchzuführen.

Ziel ist es, die unterschiedlichen verkehrlichen Maßnahmenvorschläge, die im Rahmen der bisherigen Bürgerbeteiligung und Workshops entwickelt wurden, praktisch zu erproben und deren Auswirkungen zu evaluieren.

Hierzu sollen verschiedene Maßnahmen für jeweils vier Wochen in einem Praxistest umgesetzt werden.

Folgende Maßnahmen sind dabei insbesondere zu berücksichtigen:

1. Einführung einer Einbahnstraßenregelung Mutzenreisstraße/ Eichendorffstraße,
2. Temporäre Sperrung des Mutzenreiswaldes für den motorisierten Verkehr,
3. Erweiterung der Grün- und Baumpflanzungen (Aufstellbeete) zur Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität,
4. Zeitweise Sperrung oder Zufahrtsbeschränkung Mutzenreisstraße/ Eichendorffstraße durch Beschilderung und begleitende Verkehrsüberwachung.

Weitere Maßnahmenvorschläge zur Erprobung aus der Bürgerschaft sind ggf. aufzunehmen.

Nach Abschluss der Testphase soll in einem abschließenden Workshop mit den Bürgerinnen und Bürgern des Zollbergs die Auswertung der Ergebnisse erfolgen. Auf dieser Grundlage ist

eine empfohlene Vorzugsvariante für die dauerhafte Umsetzung zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Die Verkehrsproblematik in der Mutzenreisstraße/ Eichendorffstraße beschäftigt Anwohnerinnen und Anwohner seit Jahren. Insbesondere die hohe Verkehrsbelastung, die Nutzung als Durchgangsstraße sowie eingeschränkte Parkmöglichkeiten führen regelmäßig zu Konflikten und Beschwerden.

Im Rahmen der bisherigen Bürgerbeteiligung wurden mehrere Lösungsansätze diskutiert, jedoch wurde bislang keine einheitliche Entscheidung getroffen.

Ein Reallabor bietet hier die Chance, die theoretischen Vorschläge unter realen Bedingungen zu testen und auf Grundlage tatsächlicher Erfahrungen gemeinsam mit der Bürgerschaft eine tragfähige und akzeptierte Lösung zu entwickeln.

Das Vorgehen stärkt die Beteiligungskultur, schafft Planungssicherheit und ermöglicht eine evidenzbasierte Entscheidungsfindung, die sowohl verkehrliche als auch städtebauliche und ökologische Aspekte berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen,

Rena Farquhar

Fraktionsvorsitzende FDP/Volt-Fraktion